

Berufsbildung ohne Grenzen 2025

Für einige Zeit im Ausland zu arbeiten ist lange Handwerkstradition. Diese Erfahrung können junge Menschen bereits während der Ausbildung machen. Individuell weltweit oder mit einem von der Handwerkskammer Freiburg organisierten Praktikum zusammen mit anderen Azubis.

Gruppenpraktika

Die Gruppenreisen dauern 3 Wochen und werden von der Handwerkskammer Freiburg zusammen mit einem Partner vor Ort organisiert. Ansprechpartner stehen ständig zur Verfügung.

Sevilla, Spanien

16.03. – 05.04.2025

Vicenza, Italien

06.07. – 26.07.2025 oder 02.11. – 22.11.2025

Wien, Österreich

16.10. – 08.11.2025

Norwegen (Andalsnes, Voss)

Herbst 2025

für Azubis aus dem Elektro-, Zimmerer- und Bauhandwerk

Innsbruck, Österreich

Termine nach Absprache für Azubis aus dem SHK-Handwerk

Voraussetzungen für die Teilnahme an Auslandspraktika

Auszubildende*r im Handwerk

Mindestens 18 Jahre

Zustimmung des Betriebs und der Berufsschule

Teilnahme am Vorbereitungs- und Evaluierungsworkshop

Individuelle Praktika

Zielland und Aufenthaltsdauer sind frei wählbar. Die Auszubildenden organisieren ihren Aufenthalt in der Regel selber, die Mobilitätsberatung unterstützt dabei und vermittelt die finanzielle Förderung über Erasmus+

Information/Beratung

Heike Schierbaum

0761 21800 595

heike.schierbaum@hwk-freiburg.de

Weitere Informationen zu den Reisen und Auslandspraktika:

www.hwk-freiburg.de/auslandspraktikum

www.berufsbildung-ohne-grenzen.de

Folge uns auf instagram: [mobilitaetsberatung_freiburg](https://www.instagram.com/mobilitaetsberatung_freiburg)

Förderung / Kosten

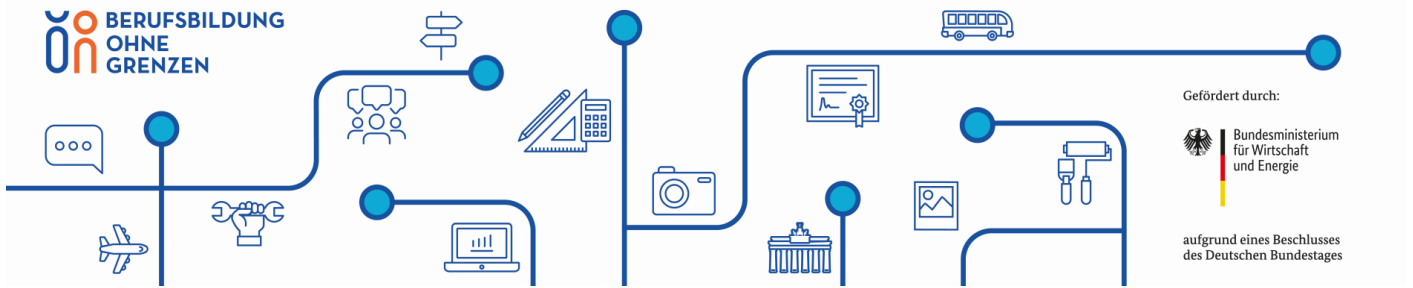
Auszubildende erhalten auch während des Auslandspraktikums ihre Ausbildungsvergütung. Darüber hinaus werden sie finanziell unterstützt durch Erasmus+, dem Förderprogramm der Europäischen Union (EU) zur Förderung der Mobilität von Auszubildenden, Schülern und Berufstätigen.

Die Förderung liegt bei einem dreiwöchigen Aufenthalt je nach Reiseland zwischen 1.300,- und 1.500,- €. Den Auszubildenden bleiben in der Regel die Kosten für Lebenshaltung und Taschengeld.



Auslandsaufenthalte werden kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der EU





Die internationale Mobilitätsberatung der Handwerkskammer Freiburg ist Teil der bundesweiten Initiative „Berufsbildung ohne Grenzen“ und wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) finanziell gefördert.